Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

23.5.1866 (No. 138)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 138. Mittwoch den 23. Mai 1866.

2.2.

Bekanntmachung.

Die ordentliche Conscription für das Jahr 1867 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1867 beginnen, werden in Gemäßheit des §. 17 des Conscriptionsgesetzes vom Jahre 1825 alle Badener, welche in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1866 das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Orts zu melden oder anmelden zu lassen und ihre Interessen bei der Vorbereitung der Aushebung nach Vorschrift des Gesetzes und der Vollzugsverordnungen rechtzeitig zu wahren, sowie spätestens am 31. Oktober d. J. sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Aushebungsbehörde persönlich erscheinen zu können, oder aber bei Zeiten die Erklärung abzugeben, daß, wenn sie durch das Loos zum Dienst gerufen werden, sie einen Mann einstellen, widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22 des Conscriptionsgesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen und — falls sie das Loos zum Militärdienst trifft — nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Lokalblätter und auf die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1866.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey. vdt. Baumgärtner.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks:

Nr. 10,255. Indem man die vorstehende Aufforderung Großh. Ministeriums des Innern vom 2. d. M. hiermit bekannt macht, so werden die Bürgermeisterämter des Bezirks zugleich beauftragt, diese Aufforderung auch in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig verkündigen zu lassen, die Vorarbeiten zur Conscription der Altersklasse vom Jahr 1846 alsbald zu beginnen und die Aufnahmslisten sammt Beilagen unfehlbar innerhalb 6 Wochen hierher vorzulegen.

Was die Behandlung der Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit eines Pflichtigen in der Familie anbetrifft, so verweist man auf unsere deßfallsige Belehrung vom 7. August v. J., Nr. 17,113 — siehe Nr. 218 des Karlsruher Tagblattes de 1865. —

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 10,774. Die Behandlung gefallener oder auf polizeiliche Anordnung getödteter Thiere betreffend.

Die Bürgermeisterämter derjenigen Gemeinden im Amtsbezirk, welche dem diesseitigen Vorschlag vom 30. März d. J. betreffs der Bestellung eines gemeinschaftlichen Wasens und Abdeckers nach §. 5 und 6 der Verordnung vom 17. August v. J. beigetreten sind, werden zur weitern Verkündigung in ihren Gemeinden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der gemeinschaftliche Wasenplatz auf der „Niederau" bei Eggenstein nunmehr eingerichtet ist und Thierarzt Nägele eben im Begriff steht, seinen Umzug dahin zu bewerkstelligen, um als gemeinschaftlich bestellter Abdecker seiner Dienstobliegenheiten daselbst von jetzt an zu genügen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Die zweite planmäßige Verloosung der 4%tigen städtischen Partial-Obligationen findet

Freitag den 25. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaussaale dahier öffentlich statt.

Karlsruhe, den 16. Mai 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

Bekanntmachung.

Die Sammlung für die Kirchen- und Pfarrhausbaukasse wurde fortgesetzt in der Herrenstraße, Erbprinzenstraße, Zähringerstraße und hat seit der Verkündigung im Tagblatt vom 9. Mai 303 fl. 38 kr., zusammen also bis jetzt 2390 fl. 56 kr. betragen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1866.

Ev. Kirchengemeinderath.

Bekanntmachung.

Der Jahresbeitrag pro 1866 ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. d. M. auf 5 fl. bestimmt worden und wird nunmehr durch Handelskammerdiener Emmerich unter gleichzeitiger Aushändigung eines Exemplars des Handelskammerberichtes pro 1865 bei den Genossenschaftsmitgliedern eingezogen werden.

Als Ersatzmänner für die abgegangenen 2 Handelskammermitglieder wurden für die noch laufende einjährige Dienstzeit erwählt:

die Herren: Fabrikant Schmieder, Firma Schmieder & Mayer,
Kaufmann Krämer, Firma Krämer & Bach,

Grasversteigerung.

Samstag den 26. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird im Pfründnerhaus der Grasertrag von 1¾ Morgen an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 22. Mai 1866.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung.
Die Verrechnung.

Brennholzversteigerung zu Maxau.

3.1. Kommenden **Freitag den 25. d. M.,** Nachmittags um 3 Uhr, lassen die Unterzeichneten auf ihrem Holzlager eine bedeutende Anzahl Loose **Abfallholz, Späne und Klötze** öffentlich versteigern.

Gebr. Gehrlein.

mit dem weitern Bemerken, daß Letzterer in der heutigen Vorstandssitzung zum Kassier ernannt worden ist.

Karlsruhe, den 19. Mai 1866.

Die Handelskammer.

Ed. Koelle. A. Dürr.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mittwoch den 23. Mai.

Zu dem heute Nachmittag **2 Uhr** im **großen Saale des Bürgervereins** stattfindenden und mit einer kleinen musikalischen Produktion verbundenen **Schlußakte** laden wir die Eltern und Fürsorger unserer Zöglinge, sowie alle Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst ein.

Der Vorstand.

2.2. **Versteigerung**

von Schwarzwälder Kirschenwasser.

Der Unterzeichnete versteigert aus Auftrag

Donnerstag den 24. Mai, Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Kaiser Alexander **30 Korbflaschen** (circa 1200 Maas) **altes Schwarzwälder Kirschenwasser** feinster Qualität gegen Baarzahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Proben sind bei der Versteigerung selbst aufgestellt.

Karlsruhe, den 21. Mai 1866. **Löffel**, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger derjenigen Schüler, welche das hiesige Lyceum besuchen, werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug des Schulgeldes für 1. April bis 1. Juli nächsten

Donnerstag den 24. und
Freitag den 25. d. M.,

Vormittags, im Lyceumsgebäude stattfindet, wobei pünktliche Zahlung erwartet wird.

Karlsruhe, den 16. Mai 1866.

Großh. Verrechnung des Lyceums.
Leichtlen.

Eiserne Geldkassen.

2.2. Mehrere gut erhaltene, eiserne Geldkassen von 2 bis 4 Fuß Länge und 1 bis 2½ Fuß Höhe, welche sich für kleinere Verwaltungen, Stiftungs-Commissionen, Gemeinden und drgl. eignen, sind zu verkaufen und auf unserer Kanzlei, Amalienstraße Nr. 38, einzusehen. Karlsruhe, den 19. Mai 1866.

Großh. Militär-Wittwenkasse.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 20 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23 Juli zu vermiethen. Näheres im Laden.

2.1. Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und Keller, auf den 23. Juli an eine kleine Familie zu vermiethen. — Ebendaselbst sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Keller und Speicher auf den 23. Juli an eine oder zwei Personen zu vermiethen.

* Schützenstraße Nr. 11 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und einer Mansarde, an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*2.2. Ein Laden mit Wohnung ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 15 eine Stiege hoch.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Auf den 23. Juli oder sogleich ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Kellerantheil, Holzstall, Waschküche; ebenso 2 Zimmer, Küche, u. s. w.; parterre 3 Zimmer, 1 Küche; ferner 2 Zimmer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche u. s. w. zu vermiethen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 20 im Laden.

3.1. Langestraße Nr. 219, im untern Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer nebst Alkof sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Eine freundliche Wohnung in einem Seitenbau, mit Aussicht in die Gärten, bestehend aus 6 Zimmern, Magd- und Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zugehör, ist um den Preis von 200 fl. an eine ruhige Familie auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Mühlburg. Im Hause Nr. 182 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Alkof und Küche, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

*2.1. **Mühlburg.** Es ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Dachkammern, Speicher, Theil am Keller und Waschküche nebst dem Brunnen im Hof auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen bei Waagmeister Oberle.

Zimmer zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Ein ganz neu hergerichtetes Zimmer kann an eine ordnungsliebende, solide Person sofort abgegeben werden: Adlerstraße Nr. 1 eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 22, auf dem Rondelplatz, ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

* Kronenstraße Nr. 51, in der Nähe des Friedrichsthors, sind im dritten Stock zwei auf die Straße gehende, gut und hübsch möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. Juni an einen oder zwei Herren Polytechniker oder einen Beamten zu vermiethen; wenn es verlangt wird, kann auch gute Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 18, im dritten Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni an einen Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen.

* Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer, auf den Ludwigsplatz gehend, ist sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen. Eingang Waldstraße Nr. 53.

* Langestraße Nr. 147, gegenüber dem Museum, ist im ersten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder pro 1. Juni zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 179, zwei Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer, eines nach der Straße und eines in den Hof gehend, einzeln oder zusammen sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen.

Anerbieten.

Einige solide junge Leute können sich noch an einem bürgerlichen Kosttische betheiligen. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Mann auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

*** Auf den 1. August wird von einem Herrn ein freundliches, möblirtes Zimmer gesucht. Offerten beliebe man jetzt im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. M. abzugeben.**

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstanträge.]** In einen hiesigen Gasthof werden auf Johanni zwei Zimmermädchen gesucht. Nur solche, welche schon in Gasthäusern waren, finden Berücksichtigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein anständiges Mädchen in eine Wirthschaft gesucht. Näheres zu erfragen im Gasthaus zur Rose.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 135 eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches gut nähen und bügeln kann, sucht sogleich zu Kindern oder sonst eine leichte Stelle. Zu erfragen bei Hrn. Pfeifer, Gasthaus zum Weinberg, in Mühlburg.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 81 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf's Ziel eine passende Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches schön weißnähen kann und im Kleidermachen bewandert ist, wünscht bei einer Herrschaft sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder Kammerjungfer zu erhalten. Näheres im Gasthof zum Waldhorn.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 19, Hausthüre rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und Jahre lang selbstständig eine große Haushaltung führte, sowie die Pflege und Erziehung der Kinder besorgte, wünscht eine ähnliche Stelle zu erhalten. Anträge besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

2.2. Ein in Kanzleifertigungen schon geübter Schreiber wird gesucht. Schriftliche Anmeldungen mit Zeugnissen über Leumund und Fähigkeiten sind dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre Z. einzureichen.

x Ein Hausknecht, der gut mit Pferden umgehen kann und im Fahren kundig ist, wird sogleich in Dienst gesucht: Durlacherthorstraße Nr. 3.

* **Gegen guten Lohn** wird sogleich ein Hausknecht gesucht: Langestraße Nr. 55.

Stellegesuch.

Ein anständiges Zimmermädchen, das hübsch nähen und bügeln kann, sucht wegen Abreise ihrer bisherigen Herrschaft sogleich eine anderweite Stelle. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

Einstand-Gesuch.

* Ein Einstand auf Rest oder 6 Jahre zur Infanterie wird sogleich gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laufdienste-Gesuch.

* Ein Mädchen wünscht einige Laufdienste zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 16 im untern Stock.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

* In einem Ellen- oder Kurzwaarengeschäft wünscht ein braver, junger Mensch als Lehrling einzutreten. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock, Morgens zwischen 8 und 10 Uhr.

Stellengesuche.

* Ein solides Mädchen aus guter Familie von Auswärts sucht bei einer ordentlichen Herrschaft einen Platz als Zimmer- oder Garderobe-Mädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 3678. **Stellegesuch.** Ein Handlungsgehilfe, welcher einem gemischten Waarengeschäfte vorstehen kann, als brav, treu, fleißig und zuverlässiger junger Mann von früherem Prinzipal bestens empfohlen ist, wünscht in einer Handlung dahier Aufnahme zu finden. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Zuschneiden erfahren ist und eine kleine Nähmaschine hat, wünscht ein oder zwei Tage in der Woche in einem soliden Hause Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

* Wo feine Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt wird, ist zu erfragen: Rüppurrerstraße Nr. 4 im dritten Stock.

Verloren.

* Am Pfingstmontag zwischen 12 und 1 Uhr wurde eine goldene **Vorstecknadel** mit Email und Edelsteinen verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine gute Belohnung abgeben: Waldhornstraße Nr. 11.

* Verloren wurde Pfingstsonntag ein goldenes **Medaillon,** ein Täschchen vorstellend, das eine Photographie enthielt und an einem goldenen Kettchen befestigt war. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Am Pfingst-Sonntag wurde an der Kasse des Thiergartens eine silberne **Brille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung innerer Zirkel Nr. 26 im dritten Stock.

* Ein Bund kleiner Schlüssel nebst Korkzieher, sowie ein einzelner größerer Schlüssel wurden am Pfingstsonntag verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben Kasernenstraße Nr. 5 gegen Belohnung abgeben zu wollen.

* Am Dienstag Morgen verlor ein armes Dienstmädchen auf dem Wege vom Marktplatz durch die Langestraße bis zur Herrenstraße ein **Portemonnaie,** enthaltend 3 fl. in kleinem Geld. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, dasselbe Sophienstraße Nr. 18 im zweiten Stock abzugeben.

* Pfingstsonntag Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr wurde vor dem Friedrichsthor ein goldenes **Medaillon** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, da dasselbe ein theueres Andenken ist, es gegen sehr gute Belohnung Langestraße Nr. 175 a im vierten Stock abzugeben.

Stehengebliebener Schirm.

* Samstag Abend blieb im Schloßgarten ein brauner Schirm (en-tout-cas) stehen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Herrenstraße Nr. 12 abzugeben.

Entlaufene Hündin.

* Eine junge englische **Jagdhündin,** einfarbig gelb, hat sich in den letzten Tagen der vorigen Woche verlaufen; dieselbe trug Halsband und Maulkorb. Wer sie zurückbringt, erhält eine gute Belohnung: Langestraße Nr. 72.

Entflogener Kanarienvogel.

Verflossenen Samstag den 19. Mai ist aus der alten Waldstraße Nr. 6 ein **Kanarienhahn** entflogen. Man bittet um gefällige Rückgabe desselben gegen Belohnung.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltenes größeres **Kinderbettlädchen** von Nußbaumholz ist billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 6.

* Die vollständige Ausrüstung eines Militärarztes, bestehend in Waffenröcken, Beinkleidern, Pickelhaube, Epauletten, einigen Portepées, worunter ein noch ungebrauchtes, und einem Degen, Alles im besten Zustande sich befindend, wird billig abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Spitalstraße Nr. 35 sind 8 Paar schöne, weiße **Pfauentauben** billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Hintergebäude.

* Ein **Pianino** in Mahagoni, für dessen ausgezeichnete Güte garantirt wird, ist billig zu verkaufen oder auch an eine solide Familie zu vermiethen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 6 im Laden.

Durlach. Gasthausverkauf.

Wegen Ableben meines Mannes und wegen allzugroßer Geschäftslast beabsichtige ich, mein — wie allerwärts bekannt — frequentes Gasthaus zur Blume dahier aus freier Hand zu verkaufen, wovon ich den etwaigen Herren Liebhabern hiermit Nachricht gebe.

Durlach, den 21. Mai 1866.
Max Märklin Wittwe.

Kaufgesuche.

2.2. Zwei **Fenster** (Kreuzstöcke), je 40" : 61" groß, und ein solches 28" : 61" groß, werden zu kaufen gesucht und Anträge hierauf Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im Laden entgegengenommen.

Ein leichtes **Gewehrchen** mit Bajonnet wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 207 bei J. Rößler, Büchsenmacher.

—21. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

—21. **Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. **Anzeige.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchal.

Englischen und spanischen Unterricht für Auswanderer,

die auf's Schnellste diese Sprachen erlernen wollen, ertheilt der Unterzeichnete, der sich lange als Lehrer in den betreffenden Ländern aufgehalten hat. Näheres bei

Albert Zittel,
Gerichtsdollmetscher und Lehrer,
Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen ꝛc. ꝛc.

Rohes Eis, süßer Kaffee und Schlag-Rahm, Merinques ꝛc. empfiehlt zu jeder Zeit vorräthig 12.10.

Th. Compter, Hofconditor.

Feinste
Stärke und Bläue

für Wäsche in verschiedenen guten Qualitäten empfiehlt

W. L. Schwaab,
12.10. Spitalstraße Nr. 7.

Gall-Seife, ächte,

verhindert das Ausgehen der Farben bei jeglichem Stoffe, stellt matt gewordene wieder her, nimmt alle Theer- und Fettflecken mit fort, bei

—2. **F. X. Weißbrod.**

Dr. Wiederhold's

Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund 35 kr., ½ Pfund 21 kr. bei

—1. **J. Küst.**

25.23.
Strohhut-Fabrik
von
H. Oreans,
Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten

Strohhüte,

ebenso meine Strohhut-Bleiche ꝛc. bestens.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der

Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.6. Sophienstraße Nr. 46.

Apotheker Bergmann's
Barterzeugungstinctur,

unstreitig **sicherstes** Mittel, binnen **kürzester Zeit** bei selbst noch **jungen Leuten** einen **starken** und **kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 kr. und 1 fl.

—9. **F. X. Weißbrod.**

35.19. **Anzeige.**

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Tafel-Service,

Dessert-, Kaffee- und Thee-Service, **Waschtischgarnituren** ꝛc., neuester Façon, in Porzellan und Steingut, weiß, einfach und reich decorirt, verkauft zu sehr billigen Preisen

4.3. **Chr. Kœbig.**

Portemonnaies u. Geldtäschchen,

dauerhaft und ganz billig, empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,
8.7. Waldstraße Nr. 49.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Bekanntmachung.

2.2. Eine berühmte Färberei beauftragt mich, für dieselbe **Glacé-** und andere **Handschuhe** zum Färben in schwarz und verschiedenen hellen und mittleren Farben anzunehmen.

Die Handschuhe werden schönstens gefärbt und lassen keine Farbe.

Farbmuster liegen bei mir zur Ansicht auf.

L. Föhringer, Waldhornstraße Nr. 27.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Georg Gerwig, Metzgermeister, am Samstag den 19. d. M. in Folge eines Herzschlages unerwartet schnell in einem Alter von 38 Jahren gestorben ist.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber dem Corps der freiwilligen Feuerwehr unsern innigsten Dank.

Es bitten um stille Theilnahme:
Die trauernde Gattin
nebst 4 unmündigen Kindern.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

21. Einem hochgeehrten Adel und verehrlichen Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß ich mich in meiner Vaterstadt Karlsruhe als **Bäckermeister** etablirt und heute mein Geschäft im Hause **Zähringerstraße Nr. 63** eröffnet habe.

Indem ich darauf Bedacht nehmen werde, **sämmtliche in dies Fach einschlägigen Brodwaaren** zu führen, wird es mein Bestreben sein, durch **prompte** und **reelle** Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrten Kunden zu erwerben, daher ich um geneigtes Zutrauen bitte.

Ch. Widmann, Bäckermeister,
Zähringerstraße Nr. 63.

Haffner Ch

Aecht englische Mohair,

neueste Sachen in glatt und gestreift, 5/4 breit, à 24 kr. die Elle bei

A. J. Dreyfuß,
im Neubau der Herren **F. Wolff & Sohn.**

Ausverkauf.

3.3. Wegen Aufgabe meines **Möbel-Vermieth-Geschäfts** verkaufe ich von heute an meinen Vorrath von Möbeln und Betten zu den billigsten Preisen, als: Kanapee mit und ohne Stühle, Fauteuils, Leibstühle, Stroh-, Rohr- und gepolsterte Stühle, Bettladen mit und ohne Roste, Roßhaarmatratzen, Polster, Federbetten, Schreib-, Näh-, runde und ovale Tische, Chiffonniere, Kleiderschränke, Kommode, Pfeilerschränke, Wasch- und Nachttische ꝛc. Zur gefälligen Ansicht ladet höflichst ein

Max Heimerdinger, innerer Zirkel Nr. 19.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Schützengesellschaft.

3.1. Sonntag den 27. d. M., nach Beendigung des Schießens, 7½ Uhr Abends,

Generalversammlung

in der Schießhalle.

Der Verwaltungsrath

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. Mai. II. Quart. 63 Abonnements-Vorstellung: **Ein alter Musikant.** Schauspiel in einem Akt von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: **Der Fabrikant.** Schauspiel in drei Akten, nach Souvestre, von Eduard Devrient. Tartini und Cantal: Herr Höcker, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, zur ersten Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28" —'''	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 16	28" 2'''	„	„
6 „ Abds.	+ 13	28" 2'''	„	„
20. Mai.				
6 U. Morg.	+ 4	28" —'''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 15¼	28" 1'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 11	28" 1'''	„	hell

Sommer-Paletots,

neueste Stoffe und Façons,

Buckskin-Jaquets,

Beinkleider und Westen,

Lüstre-Röcke und Säcke,

Haus- und Comptoir-Röcke,

Buckskin-Joppen

von 5 bis 10 fl.

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

A. Herzmann, Marchand-Tailleur,

3.3. 155 Langestraße 155.

Thiergarten.

3.2. Meine Restauration daselbst ist jeden Tag von Morgens 9 Uhr an geöffnet. Meinen verehrten Gästen werde ich immer einen guten, reinen Kaffee, Backwerk, kalte Speisen, sowie Getränke aller Art in bester Qualität zu bieten bestrebt sein.

Größere Gesellschaften bitte ich Vormittags bei mir im Hause gefälligst bestellen zu wollen.

C. Heinrich, zum Waldhorn.

Café Bauer,

Ludwigsplatz Nr. 55.

Donnerstag den 24. dieses Monats

findet in meinen neu hergerichteten

Bier-Salons

Harmonie-Musik,

ausgeführt

von der **Kapelle** des **Großh. Leib-Grenadier-Regiments,**

statt.

Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 6 kr.

Wozu höflichst einladet

2.1. **W. Bauer.**

Glacé-Handschuhe.

Wegen Aufgabe meines **Handschuh-Lagers** verkaufe ich sämmtliche Glacé-Handschuhe für Herren und Damen zu Fabrikpreisen.

E. Markstahler, vormals Miraur,

43. Waldstraße Nr. 18.

Wollene Paletots von 5 fl. 30 kr. an,
seidene Paletots von 12 fl. an,
schwerste seidene Paletots von 18 bis 22 fl.,
seidene Räder von 9 bis 25 fl.,
Jacken von 3 bis 6 fl.,
Kinderjäckchen von 2 fl. 30 kr. an und höher

bei **A. J. Dreyfuß,**
Eck der Herrenstraße,
bei F. Wolff und Sohn.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 23. Mai:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Ausstellung:**

Oelgemälde:

Zwei Porträts, von Nebel in Darmstadt. — Madonna mit dem Jesuskinde, von Bernardino Luini. — Landschaft aus Oberbaiern, von Holm in Karlsruhe. — Lappländische Landschaft, von Demselben. — Motiv von Krageron (Norwegen), von Collett in Karlsruhe. — Landschaft, von A. Puhlmann in Karlsruhe.

Photographie:

Männliches Porträt, von Allgeyer in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Donnerstag den 24. Mai:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Ein alter Musikant", Schauspiel in 1 Akte, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: „Der Fabrikant", Schauspiel in 3 Akten, nach Souvestre, von Ed. Devrient. Tartini und Cantal: Herr Höcker, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, zur ersten Gastrolle.

Freitag den 25. Mai:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Großh. Hoftheater: „Der schwarze Domino", komische Oper in 3 Akten, von Auber.

Sonntag den 27. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 581. Mondschein, von Kunstschulinspektor J. Vollweider in Karlsruhe. 582. Forellenbach, von Demselben. Nr. 583 Schweizerlandschaft (Morgenbeleuchtung), von Demselben. Nr. 585. Ein Mädchen am Nähtisch, von Anna Martignony in Constanz. Nr. 606. Dorfparthie, von W. Schmitt in Karlsruhe. Nr. 607. Landschaft, von G. Osterroht in Karlsruhe. Nr. 609. Landschaft im norrländischen Schweden, von L. Denzette in Berlin. Nr. 610. Mondschein im Winter, von Demselben. Nr. 611. Dorfparthie bei München, von L. Sckell in München. Nr. 612. Schwarzwaldlandschaft, von F. Aders in Karlsruhe. Nr. 613. Solfatara bei Tivoli, von W. Klose in Karlsruhe. Nr. 619. Ein heißer Sommertag, von C. Roux in Karlsruhe. Nr. 620. Ein weibliches Bildniß, von Fräul. A. Herpp in Karlsruhe. Nr. 621. Frühlingslandschaft, von J. Willroider in München. Nr. 622. Landschaft, Motiv aus dem Schwarzwald, von Helene Stromeyer in Karlsruhe. Nr. 623. Landschaft, Brannenburg in Oberbayern, von E. Reichmann aus Karlsruhe. Nr. 624. Blumenkranz in Dornen, von Elise Puyroche-Wagner in Lyon. Nr. 625. Kranz von Orangenblüthe, von Derselben. Nr. 626. Gebirgsansicht vom Hohen-Eifer im Vorarlberg, von J. Heinesetter in Baden. Nr. 627. Der Reiter-Steinberg bei Berchtesgaden, von Demselben. Nr. 628 Morgenlandschaft, von G. Osterroht in Karlsruhe. Nr. 629. Abendlandschaft, von Demselben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Personen. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Sterbfalls-Anzeige.

21. Mai. Karoline Fränckle, alt 15 Jahre, Vater Fabrikarbeiter Fränckle.
21. „ Max Eugen, alt 1 Jahr 1 Monat 11 Tage, Vater Gärtner Botschauer

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Brüch, Kaufm. v. Bingen. Glas, Kfm v. Kürzell

Deutscher Hof. Tromus, Kaufm. von Erfurt. Gumberg, Priv. v. Elberfeld. Reis, Buchhalter von Mannheim.

Englischer Hof. Meynell, Rentier von London. Edel, Sekretär v. Straßburg. Lehmann, Kaufm. v. Göppingen. Klein, Kaufm. von Hamburg. Weiß, Kfm. v. Frankfurt. Frl Haslam, Rent. v London.

Erbprinzen. Groos, Buchhändler v. Heidelberg. Sernell, Kfm. v. Basel. Kunz mit Fam. v. Würzburg. Steiner m. Sohn v. Cassel. Berger, Kaufm. v. Freiburg. Frau Fröhlich mit Fam. v. Augsburg.

Geist. Röder, Kfm v. Darmstadt. Kettenmeyer, Kfm v Innsbruck. Thal, Kaufm von Furtwangen. Fräul. Müller v. Hüchelsheim. Fräul. Schleicher v. Schlechingen. Frau von Beck v Freiburg.

Goldener Adler. Brändle, Kfm. m. Frau von Zürich. Kübler, Kunstmüller v. Baidingen. Scherdle, Maler v. Frankfurt. Federle, Kfm v. Genf. Monti, Kfm. v. Weinheim. Hermann, Mechanikus v. Tübingen.

Goldener Karpfen. Heidecker, Kfm. v. Pforzheim. Schlegel, Kfm. a. Amerika.

Goldener Ochse. Mattenschläger, Fabr. v. Ybs. Lindenberger, Part. v. Mainz. Frl. Graf v. Ottersweier. Luz, Kaufm von Halle. Triebnig, Direktor v. Wasserburg.

Grüner Hof. Fink, Kfm. v. Stuttgart. Silberthau, Kfm. v. Frankfurt. Bachmann, Kaufm v. Stuttgart. Rosenstiel, Part v. Ludwigsburg. Hildinger, Partik von Philadelphia. Schlegel, Kaufm. v. Göppingen. Schuster, Kfm. v. Frankfurt. Ellert, Kfm. v. Pforzheim. Melsch, Part. v. Genf. Herlein, Kfm. v. Offenbach. Mitz, Stud. v. Straßburg.

Hôtel Große. Hegner u. Ganser von Freiburg. Gau v. Mannheim. Grub v. Stuttgart. Jäge von Nürnberg. Wielandt von Straßburg. Lösch von Frankfurt. Meyer v. Stuttgart. Hobrecht v. Breslau.

Römischer Kaiser. Zeller, Kaufm von Wien. Stemle, Mechanikus v. Mainz. Graf von Arneberg v. Petersburg.

Rothes Haus. v. Worms, Stud. a Rußland. Straub, Kaufm. von Hemer. Dr. Stein von Mainz. Thunis, Fabr. v. Rusenberg.

Waldhorn. Höcker, Kfm. v. Dresden. Strauß, Kfm. v. Mainz. Bauer von Reutlingen. Schreiber, Regisseur v. Wien.

Weißer Bär. Volk von Frankfurt. Teurny, Kfm. v. Stuttgart. Vierling, Direktor v. Berlin. Bunemer u. Rollge, Studenten v. Heidelberg.

In Privathäusern.

Bei Lehrer Autenrieth: Frau Kaufmann Schultz m. Sohn von Lörrach. — Bei Contrelbureau-Vorstand Böttlin: Wilhelm Böttlin v. Philadelphia.

Tagesordnung des Bezirksraths.

Sitzung am Freitag den 25. Mai 1866.
Vormittags 9 Uhr:

A. **Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung:
Keine.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit:

1. Gesuch des Leonhard Seger in Rüppurr um Erlaubniß zum Weinverkauf über die Straße im Kleinen betreffend.
2. Bitte des Christian Vollmer von Knielingen um gleiche Bewilligung.
3. Gesuch des Jakob Wolfmüller von Karlsruhe um gleiche Erlaubniß
4. Bitte des Christian Räuber von Karlsruhe um gleiche Conzession.
5. Gesuch des Bierbrauers Friedrich Behrle von Renchen um Erlaubniß zum Verzapf seines selbstgebrauten Bieres im Hause Nr. 85 der Durlacherthorstraße hier betreffend.

Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetz frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 24. Mai. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.